



INTERVIEW

# Lehm trägt zur Bauwende bei

## ÖKO-TEST: Lässt sich Lehmputz überall auftragen? Und wirkt er dann auch immer positiv auf das Raumklima?

**Christof Ziegert:** Es gibt keinen Grund, Lehmputz nicht zu verwenden. Er entfaltet seine positiven Eigenschaften auch in einer konventionellen Gebäudehülle. Wichtig ist nur, die Tragfähigkeit des Untergrunds zu berücksichtigen. Gipskartonplatten sind zum Beispiel für den Verputz nicht zugelassen. Auf anderen Putzgründen wie Kalksandstein, Porenbeton oder Ziegelmauerwerk lässt sich Lehmputz problemlos auftragen. Maßgebend für die täglichen Feuchte-schwankungen sind ohnehin nur die oberen anderthalb Zentimeter eines Wandquerschnittes, also die übliche Innenputzstärke. Eine stärkere Lehmputzschicht dient allenfalls dazu, saisonale Unterschiede auszugleichen. Also trockenere Raumluft im Winter oder Schwüle im Sommer.

## Gibt es ausreichend Fachwissen in den Handwerksbetrieben?

Jeder Maurer könnte auch mit Lehmsteinen mauern, jeder Putzer mit Lehmputz putzen. Die, die den Schritt gegangen sind, bereuen meist, dies nicht schon vorher mal probiert zu haben. Es gibt aber auch die Möglichkeit, alle



**Christof Ziegert**  
von ZRS Architekten Ingenieure,  
Professor für Lehmbau an der FH Potsdam  
und Co-Autor des Buchs „Lehmbau-Praxis“,  
erschienen im Beuth-Verlag

Techniken des Lehmbaus in einem Kurs zu erlernen und sich dann als Lehmbauer in die Handwerksrolle eintragen zu lassen. Jährlich werden in Deutschland circa einhundert Personen zur Fachkraft Lehmbau DVL weitergebildet. Und der Andrang auf diese Kurse ist riesig. Für eine echte Bauwende, hin zu einer klimafreundlicheren Bauwirtschaft, müssen auch die konventionellen Betriebe mitmachen. Das ist durchaus im Eigeninteresse der Fachkräfte. Auch für deren Gesundheit ist Lehm besser als Gips, Kalk und Zement. Da muss man nur mal die Sicherheitsdatenblätter der Produkte vergleichen.

## Ist Lehm ein anerkannter Baustoff?

Seit 1998 die Lehmbauregeln eingeführt wurden, sind Lehmbaustoffe geregelte

Bauprodukte und alle Lehmbauweisen geregelte Bauweisen. Seit 2013 haben wir für die wichtigsten Lehmbaustoffe wieder DIN-Normen. Und seit Juni 2023 erlaubt uns die neue Bemessungsnorm für tragendes Lehmsteinmauerwerk, bis zu vier Vollgeschosse zu bauen. In dieser Gebäudeklasse werden mehr als 95 Prozent des deutschen Wohnungsbaus errichtet. Lehmbaustoffe sind also im normalen Baugeschehen verankert und können einen erheblichen Beitrag zur Bauwende leisten.

## Und wie steht es um die Kosten und Verfügbarkeit von Lehm?

Klassische Ziegelhersteller wollen Lehmbausteine zum gleichen Preis anbieten. Das Material dafür nehmen sie aus den eigenen Lehmgruben oder als Nebenprodukt, etwa aus dem Aushub für den Straßenbau. Manche Gemeinden wollen auch die dörflichen Lehmgruben reaktivieren. Das ist dann vor allem für den Eigenbedarf der örtlichen Bevölkerung. Auch die Initiative *Golehm* unterstützt das Gemeinrecht, Lehm für den Eigenbedarf abzubauen. Letztlich muss und wird es beides geben, die genormten Lehmprodukte für die Bauindustrie und in Baumärkten und auch den lokalen Lehm für den Eigenbedarf.

Anzeige



NATÜRLICH  
IN HOLZ UND LEHM!

individuell in Holz   
**THÜRINGER HOLZHAUS**

www.thueringer-holzhaus.de  
Mühlhäuser Str. 83 99092 Erfurt  
Tel: 0361 / 566 10 -97 Fax: -88